Karl May †.

Wie uns heute mittag ein Telegramm aus Radebeul mitteilt, ist der Schriftsteller Karl May heute dort gestorben. Kaum von schwerer Krankheit genesen, weilte er erst noch in letzter Zeit in unserer Stadt, um für seinen Prozeß gegen seinen langjährigen Gegner Lebius hier tätig zu sein, am 16. April stand in seiner Angelegenheit gegen Lebius vor dem hiesigen Kgl. Schöffengericht Termin an: nun hat ihn der Allbezwinger Tod niedergerungen und ihm die Feder aus der müden Hand genommen. Neben den aufrichtigsten und leidenschaftlichsten Freunden hat Karl May in seinem Leben in gleichem Maße erbitterte Gegner gefunden und die letzten Lebensjahre haben ihm durch die unaufhörlichen Prozesse, die alte längst verjährte Jugendsünden wieder an das Tageslicht zerrten, seelische Qualen gebracht, die an seinem Mark und seiner Kraft zehrten. Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte: wir werden morgen in einer eingehenden Würdigung unserem Landsmanne gerecht zu werden versuchen, der, man nehme alles nur in allem, ein nicht alltäglicher Mann war und als Schriftsteller Millionen für sich begeistert hat.

Aus: Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt. 02.04.1912.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018